

AUSSTELLUNGEN
GEFÜHRTE
BESICHTIGUNGEN

INKLUSIONSGALA

multi plicity

VILLE DE
LUXEMBOURG
www.vdl.lu

EINE STADT FÜR ALLE

FILMVORFÜHRUNGEN

THEMENABENDE
KONFERENZEN

ESSEN
IM DUNKELN

VERANSTALTUNGEN
FÜR DIE
ÖFFENTLICHKEIT

Sensibilisierungswochen
vom 26. April bis 7. Juni 2016

Menschen mit spezifischen Bedürfnissen besser kennenlernen

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNGEN:

Stadt Luxembourg
Integration und spezifische
Bedürfnisse: T.: 4796-4215
makayser@vdl.lu
www.vdl.lu



ville de Luxembourg



@CityLuxembourg



Eine Stadt für Alle:

das ist das Ziel der Stadt Luxemburg.

Die 5. Auflage der Sensibilisierungswochen für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen, unter der Leitung des partizipativen Ausschusses der Stadt Luxemburg und in Zusammenarbeit mit zahlreichen betroffenen Vereinen und Partnern, finden vom 26. April bis zum 7. Juni 2016 statt.

Andere kennen- und verstehen lernen öffnet viele Türen: der Austausch zwischen Personen mit spezifischen Bedürfnissen und der Öffentlichkeit, sowie der Abbau von Kontaktängsten stehen im Vordergrund dieser Initiative. Eine Vielzahl von Informationsständen, Aktivitäten, Themenabenden, Filmvorführungen und Ausstellungen werden es Ihnen erlauben, den Alltag und die spezifischen Bedürfnisse betroffener Personen besser kennen zu lernen.

In diesem Jahr liegt ein Hauptakzent auf den Themenabenden, die im Rahmen der Ausarbeitung eines Gemeindeaktionsplans für „spezifische Bedürfnisse“ organisiert werden. An diesen Abenden werden 5 verschiedene Themen in verschiedenen Workshops diskutiert und analysiert. Diese ermöglichen eine Bestandsaufnahme der umzusetzenden Verbesserungen und die Prioritäten für die kommenden Jahre festzulegen.

Als Vertreter der Stadt Luxemburg und als Präsidentin des partizipativen Ausschusses liegt es uns am Herzen, dass unsere Stadt für jeden offen und zugänglich ist. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um allen Organisatoren und insbesondere den Mitgliedern des partizipativen Ausschusses, den Partnervereinen und dem Service « Intégration et besoins spécifiques », unseren Dank für ihren Einsatz auszusprechen.

Wir hoffen, dass durch diese Sensibilisierungswochen zwischenmenschliche Beziehungen verstärkt werden und ein besseres Zusammenleben dauerhaft möglich sein wird, in unserer Stadt und über deren Grenzen hinaus.

Lydie Polfer
Bürgermeister

Patrick Goldschmidt
Schöffe

Claudia Monti
Vorsitzende des
Partizipativen Ausschusses

DATUM	EVENT	ORT	ZEIT
26. April	Themenabend mit Workshops: Eine Stadt für Alle: Kommunikation - miteinander sprechen, sich verstehen, teilnehmen können. Workshop 1: Zugänglichkeit von Dokumenten, Internetseiten und Applikationen Workshop 2: Welche Chancen bieten die neuen Technologien ? Workshop 3: Medien und kulturelle Angebote für Alle	Kulturzentrum Bonnevoie	18:30-22:00
30. April	Aktions- und Sporttag „spezifische Bedürfnisse“: Informationsstände, Vorführungen und Workshops mit Vereinen und betroffenen Personen, u.a. Theatertruppe Dadofonic, Blindenführhunde, Sitzvolleyball, Multi-handisports, Cyclo-Dance, zugängliche Fahrräder, Handbikes, Jean Ziata und vieles mehr	Place d'armes - Fussgängerzone	11:00-18:00
2. Mai	Eröffnung der Ausstellung „Präsentation der verschiedenen Vereine aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse“ sowie „Kriegsreste“ von Handicap International (Dauer der Ausstellung: vom 2. bis 15. Mai 2016)	Grand Théâtre - Limpertsberg	18:00-20:00
3. Mai	Themenabend mit Workshops: Eine Stadt für Alle: Zugänglichkeit der Gebäude, der Busse und der Wege Workshop 1: Zugänglichkeit der öffentlichen Gebäude, Restaurants, Geschäfte, Wohnungen und Toiletten Workshop 2: Zugänglichkeit des Transportes Workshop 3: Zugänglichkeit der Wege, der öffentlichen Plätze und Planung der Bauarbeiten	Kulturzentrum Bonnevoie	18:30-22:00
9. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 35,00/40,00 € (ohne Getränke)	Casa Fabiana - Bonnevoie	19:00-22:00
10. Mai	Themenabend mit Workshops: Eine Stadt für Alle: Sensibilisierung oder wie nutzen wir die Unterschiede Workshop 1: Sensibilisierung bei Kindern und Familien Workshop 2: Sensibilisierungsaktionen im öffentlichen Raum Workshop 3: Sensibilisierung über die verschiedenen spezifischen Bedürfnisse	Kulturzentrum Bonnevoie	18:30-22:00
11. Mai	Filmvorführungen: Erste öffentliche Ausstrahlung des Filmes «Inklusioun - Jo ☒ Nee ☐» von „Zesummen fier Inklusioun - Ensemble pour l'inclusion“ und dem „Centre national de l'audiovisuel“ (CNA)	Utopolis, Kirchberg	19:00-22:00
12. Mai	Führung der Ausstellung „Kriegsreste“ von Handicap International	Grand Théâtre - Limpertsberg	15:00-17:00

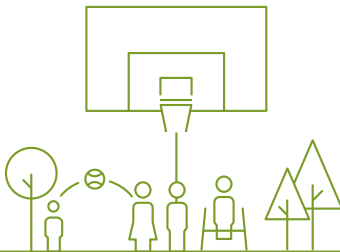
Infos und Reservierung per Telefon 4796-4215 oder per Mail: makayser@vdl.lu

DATUM	EVENT	ORT	ZEIT
12. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 35,00/40,00 € (ohne Getränke)	Brasserie Roder - Ville-Haute	19:00-22:00
14. Mai	4 Stadtführungen - Personen mit eingeschränkter Mobilität, blinde und sehgeschädigte Personen, gehörlose und hörgeschädigte Personen, Personen mit Lernschwierigkeiten. Infos und Reservation: 4796-4215	Haupteingang des Großherzoglichen Palastes, rue du Marché aux Herbes	14:30-16:30
17. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 35,00/40,00 € (ohne Getränke)	Casa Fabiana - Bonnevoie	19:00-22:00
19. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 35,00 € (ohne Getränke)	Porta Nova - Limpertsberg	19:00-22:00
22. Mai	Einladung in die Museen, spezifische Führungen: gehörlose und hörgeschädigte Personen (11.00-12.30), blinde und sehgeschädigte Personen (14.00-15.30), Personen mit Lernschwierigkeiten (16.00-17.30)	Villa Vauban - Ville-Haute	11:00-17:30
23. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 35,00 € (ohne Getränke)	Quadro Delizioso - Gasperich	19:00-22:00
27. Mai	Inklusionsgala - Kunst und Kultur ohne Barrieren, mit blanContact, Blind Foundation, Dadofonic, Fortunat Goen, WIP 21 mit Sylvia Camarda und Mitgliedern von Trisomie 21	„Conservatoire de Musique“ - Merl	19:00-22:30
28. Mai	„Konferenz über Epilepsie beim Kind und beim Erwachsenen - sich informieren, das Tabu überwinden“, organisiert von der „Association d'Aide aux Personnes Epileptiques“ (AAPE) in Zusammenarbeit mit der Stadt Luxemburg. Verschiedene Informationsstände.	Parc Hôtel – Salon Hollenfels Dommeldange	14:00-18:00
31. Mai	Themenabend mit Workshops: Eine Stadt für Alle: Autonomie und Inklusion – welchen Beitrag können die Gemeinden beisteuern? Workshop 1: Beitrag der Stadt zur Stärkung der Autonomie von Personen mit spezifischen Bedürfnissen Workshop 2: Schulische und ausserschulische Inklusion Workshop 3: Beitrag der Stadt zur professionellen Inklusion von Personen mit spezifischen Bedürfnissen	Kulturzentrum Bonnevoie	18:30-22:00
7. Juni	Themenabend mit Workshops: Eine Stadt für Alle: Zugänglichkeit der kulturellen, sportlichen und Freizeitaktivitäten sowie der angebotenen Dienstleistungen. Workshop 1: Zugänglichkeit der kulturellen und sportlichen Aktivitäten Workshop 2: Kommunale Dienstleistungen ohne Grenzen Workshop 3: Veranstaltungen und Tourismus für Alle	Kulturzentrum Bonnevoie	18:30-22:00

Infos und Reservierung per Telefon 4796-4215 oder per Mail: makayser@vdl.lu

Aktions- und Sporttag „Spezifische Bedürfnisse“

In der Oberstadt findet ein Mobilisierungs- und Informationstag statt. Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, bieten Informationsstände sowie verschiedene Vorführungen und Workshops an: Vorführungen von Blindenführhunden der Schule aus Woippy, Fahren mit zugänglichen Fahrrädern und im Rollstuhl, Rundgang als Gehörlose, Cyclo-Tanz, Multi-Handisport, Sitzvolleyball, Präsentation eines Handbikes, Musik von Jean Ziata, Straßentheater von Dadofonic und vieles mehr.



Datum: 30. April 2016
Ort: Place d'Armes - Luxemburg
Uhrzeit: von 11:00 bis 18:00 Uhr



Essen im Dunkeln

Da diese Aktion in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich war, bieten wir 2016 wieder fünf verschiedene Termine in vier Restaurants an (Räume und WC für alle zugänglich). Blinde Personen führen sie durch den Abend.

Datum: 9. Mai 2016

Ort: Casa Fabiana
3, rue de Bonnevoie
Luxemburg - Bonnevoie

Preis: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Datum: 12. Mai 2016

Ort: Brasserie Roder
29, boulevard Roosevelt
Luxemburg - Ville-Haute

Preis: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Datum: 17. Mai 2016

Ort: Casa Fabiana
3, rue de Bonnevoie
Luxemburg - Bonnevoie

Preis: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Datum: 19. Mai 2016

Ort: Porta Nova
11, avenue de la Faïencerie
Luxemburg-Limpertsberg

Preis: 35 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder
vegetarisch)

Datum: 23. Mai 2016

Ort: Quadro Delizioso
24, rue de Gasperich
Luxemburg - Gasperich

Preis: 35 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder
vegetarisch)

**INFOS UND
RESERVIERUNG**

4796-4215 ou makayser@vdl.lu
Beschränkte Plätze

UHRZEIT

von 19:00 bis 22:00 Uhr



Ausstellungen – Geführte Besichtigungen

Ausstellung

Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, stellen dem interessierten Publikum ihre Aktionen und Zielsetzungen vor.

Zusätzlich ist auch die Ausstellung „Kriegsreste“ von Handicap International zu besichtigen.

Im Zusammenhang mit dem Hundertjährigen des Ersten Weltkrieges und der 70 Jahre des Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa, bietet Handicap International eine Ausstellung an: „Kriegsreste“. In diesem Projekt zeigt der Verein die Konsequenzen der zwei europäischen Konflikte für die Opfer in der Zivilbevölkerung der Grossregion einerseits sowie, parallel dazu, die Problematik für die Opfer in der Zivilbevölkerung durch explosive „Reste“ als ein immer noch aktuelles Thema im Angesicht der aktuellen Konflikte in Regionen der Welt in denen Handicap International präsent ist.

Durch die Ausstellung „Kriegsreste“ soll den Opfern und Überlebenden von barbarischen Waffen wie Antipersonen-Minen, Bomben mit „Untermunition“, Granaten sowie weiteren explosiven Resten, die während, aber besonders auch nach den Konflikten eine Bedrohung für die lokale Bevölkerung sind, eine Stimme und ein Gesicht gegeben werden.

Ausserdem sollen durch die Ausstellung „Kriegsreste“ die Bombardierungen in stark bevölkerten Regionen, die keinen Unterschied zwischen der Zivilbevölkerung und Soldaten machen, angeprangert werden. Diese Praxis, die ganz bewusst auch die zivile Bevölkerung mit einbezieht, ist eine Verletzung des Kriegsrechtes.

„Kriegsreste“ ist eine Ausstellung bei der die Vergangenheit die Gegenwart begegnet, aber wo die Gegenwart die Vergangenheit mit berücksichtigen muss, um nicht zu vergessen, um sich bewusst zu werden, um zu handeln, um nicht von der Welt abgekapselt zu leben.

Offizielle Eröffnung:
am 2. Mai 2016 um 18:00 Uhr

Uhrzeit: von Montags bis
Freitags von 10:00 bis 18:30 Uhr
und an den Vorstellungstagen

Datum:
Vom 2. bis zum 15. Mai 2016

**An Christi Himmelfahrt (5. Mai)
geschlossen**

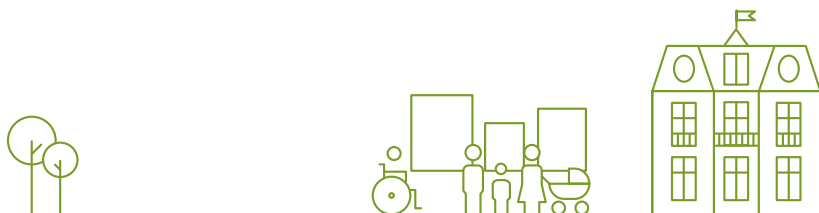
Ort: Großes Theater Luxemburg
1, rond-point Schuman
Luxemburg - Limpertsberg

Freier Eintritt

Handicap International bietet geführte Besichtigungen der Ausstellung „Kriegsreste“ am 12. Mai 2016 von 15:00 bis 17:00 Uhr an. Aus organisatorischen Gründen ist eine Reservierung obligatorisch unter 4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Geführte Besichtigungen

Wir bieten 4 Stadtführungen durch die Oberstadt an, die an die verschiedenen spezifischen Bedürfnisse angepasst sind. Die Führungen sind für jeden offen.



Vier geführte Besichtigungen in der Oberstadt für

- Personen mit eingeschränkter Mobilität (LU - FR),
- Blinde/sehgeschädigte Personen (LU - FR)
- Gehörlose/hörgeschädigte Personen (DE – deutsche Gebärdensprache)
- Personen mit Lernschwierigkeiten (LU - FR).

Datum: 14. Mai 2016

Ort: Eingang des Großherzoglichen Palastes,
Rue du Marché-aux-
Herbes

Zeit: von 14:30 bis 16:30 Uhr

Freier Eintritt

**RESERVIERUNG
OBLIGATORISCH**

4796-4215 oder makayser@vdl.lu

**FÜHRUNGEN OFFEN
FÜR ALLE**

Teilnehmerzahl auf 25 Personen
pro Führung begrenzt

Einladung in die Museen

Im Rahmen des Wochenendes der Einladung in die Museen werden Besichtigungen für Menschen mit und ohne spezifische Bedürfnisse organisiert.

Villa Vauban - Kunstmuseum der Stadt Luxemburg

Die fünf Sinne in der Malerei

Die fünf menschlichen Sinne – schmecken, riechen, sehen, hören und fühlen – gehören zu den variantenreichsten und ansprechendsten Themen der europäischen Malerei. Waren sie in Antike und Mittelalter noch weitgehend negativ besetzt – als trügerisch bzw. der Sünde förderlich – so änderte sich deren Wahrnehmung mit der zunehmenden Verwissenschaftlichung des Denkens im 17. Jahrhundert. Die anfängliche Darstellung der Sinne in symbolisch-allegorischer Form ersetzt die niederländische Malerei des Goldenen Zeitalters nach und nach durch erzählerische Genredarstellungen. Die Ausstellung präsentiert in Form thematischer Werkgruppen von Malerei und Druckgraphik des 17. bis 19. Jahrhunderts. Zahlreiche internationale Leihgaben aus rund 20 europäischen Museen werden dabei durch Bestände der Villa Vauban ergänzt.

Vor der Villa Vauban verführt der „Garten der Sinne“ des städtischen „Service des Parcs“ zum sehen, schmecken, riechen, fühlen und hören. Im Museum laden die neun „Erfahrungsfeldstationen“ von Schloß Freudenberg, Wiesbaden, Menschen von 3 bis 103 Jahren zur Entfaltung der Sinne und des Denkens ein.

Datum: 22. Mai 2016

Freier Eintritt

Ort: Villa Vauban
18, avenue Emile Reuter
Luxemburg-Stadt

Drei thematische Besichtigungen sind vorgesehen für:

- gehörlose und hörgeschädigte Personen (DE mit Übersetzung in deutsche Gebärdensprache) von 11:00 bis 12:30 Uhr
- blinde und sehgeschädigte Personen (FR) von 14:00 bis 15:30 Uhr
- Personen mit Lernschwierigkeiten (LU – leichte Sprache) von 16:00 bis 17:30 Uhr

**RESERVIERUNG
OBLIGATORISCH**

4796-4215 oder makayser@vdl.lu

**FÜHRUNGEN OFFEN
FÜR ALLE**

Themenbezogene Reflexionsabende im Hinblick auf die Ausarbeitung eines kommunalen Aktionsplanes für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen

In Zusammenarbeit mit dem partizipativen Ausschuss „spezifische Bedürfnisse“ und den betroffenen Fachdiensten, möchte die Stadt Luxemburg für Ende 2016 einen kommunalen Aktionsplan ausarbeiten. Die Einbeziehung der betroffenen Personen ist ausschlaggebend um die bestehenden Bedürfnisse zu identifizieren und besser verstehen zu können sowie die Prioritäten für die kommenden Jahre zu definieren. Ausgehend von der UN-Behindertenkonvention sowie des nationalen Aktionsplanes, lädt die Stadt Luxemburg alle interessierten Personen und Strukturen zur Teilnahme an den 5 Abenden ein. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik des Abends, ermöglichen die Workshops, dass alle zu Wort kommen können.

Datum: Dienstag, 26. April 2016

Eine Stadt für Alle: Kommunikation - miteinander sprechen, sich verstehen, teilnehmen können

Workshop 1: Zugänglichkeit von Dokumenten, Internetseiten und Applikationen

Workshop 1: Welche Chancen bieten die neuen Technologien?

Workshop 3: Medien und kulturelle Angebote für Alle

Datum: Dienstag, 3. Mai 2016

Eine Stadt für Alle: Zugänglichkeit der Gebäude, der Busse und der Wege

Workshop 1: Zugänglichkeit der öffentlichen Gebäude, Restaurants, Geschäfte, Wohnungen und Toiletten

Workshop 2: Zugänglichkeit des Transportes

Workshop 3: Zugänglichkeit der Wege, der öffentlichen Plätze und Planung der Bauarbeiten

Datum: Dienstag, 10. Mai 2016

Eine Stadt für Alle: Sensibilisierung, oder wie nutzen wir die Unterschiede

Workshop 1: Sensibilisierung bei Kindern und Familien

Workshop 2: Sensibilisierungsaktionen im öffentlichen Raum

Workshop 3: Sensibilisierung über die verschiedenen spezifischen Bedürfnisse

Datum: Dienstag, 31. Mai 2016

Eine Stadt für Alle: Autonomie und Inklusion – welchen Beitrag können die Gemeinden beisteuern?

- Workshop 1: Beitrag der Stadt zur Stärkung der Autonomie von Personen mit spezifischen Bedürfnissen
- Workshop 2: Schulische und ausserschulische Inklusion
- Workshop 3: Beitrag der Stadt zur professionellen Inklusion von Personen mit spezifischen Bedürfnissen

Datum: Dienstag, 7. Juni 2016

Eine Stadt für Alle: Zugänglichkeit der kulturellen, sportlichen und Freizeitaktivitäten sowie der angebotenen Dienstleistungen

- Workshop 1: Zugänglichkeit der kulturellen und sportlichen Aktivitäten
- Workshop 2: Kommunale Dienstleistungen ohne Grenzen
- Workshop 3: Veranstaltungen und Tourismus für Alle

Ort: Kulturzentrum Bonnevoie
2, rue des Ardennes,
Luxemburg - Bonnevoie

Zeit: von 18.30 bis 22.00

Sprache: Luxemburgisch
Übersetzung ins
Deutsche, Französische,
Englische, Gebärden-
sprache und deutsche
Schriftverdolmetschung
auf Anfrage



**RESERVIERUNG
UND WAHL DER
ARBEITSGRUPPEN
OBLIGATORISCH UNTER**

4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Bitte teilen Sie uns auch Ihren
Übersetzungsbedarf mit.

Freier Eintritt

Im Anschluss an den Themenabend lädt die Stadt Luxemburg zu einem Ehrenwein ein.

Konferenz über Epilepsie beim Kind und beim Erwachsenen

Sich informieren, das Tabu überwinden

Die Konferenz wird organisiert von der „Association d'Aide aux Personnes Epileptiques“ (AAPE). Mehr Informationen sind erhältlich bei der AAPE (aape@pt.lu).

Referenten

- Dr Kenou van Rijckevorsel der Katholischen Universität von Louvain, Saint Luc Louvain/CHL Luxemburg „Mein Kind ist Epileptiker. Welche Empfehlungen für die Schule?“
 - Dr Beyenburg, Neurologe- Epileptologe CHL „Thema wird noch bestätigt“
 - 3. Redner (noch zu bestätigen)
- Informationsstände über neue Medikamente und Hilfen bei der Überwachung der Epilepsie ermöglichen es sich zu informieren und sich mit den aktiven Organisationen in dem Fachbereich auszutauschen.

Fragen Sie das definitive Programm unter aape@pt.lu an.

Datum: 28. Mai 2016

Ort: Parc Hôtel – Salon Hollenfels
120, route d'Echternach,
Luxemburg – Dommeldange

Zeit: de 14h00 à 18h00 Uhr

Sprache: Luxemburgisch, Französisch und Deutsch
Übersetzung ins Deutsche, Französische, Deutsche Gebärdensprache und Schriftverdolmetschung auf Anfrage

Freier Eintritt

**BITTE TEILEN
SIE UNS AUCH IHREN
ÜBERSETZUNGSBEDARF
MIT UNTER**

4796-4215

oder makayser@vdl.lu



Die Filmvorführungen finden in Zusammenarbeit mit „Zesummen fir Inklusioun - Ensemble pour l'inclusion asbl“ und „Utopia S.A., Part of Kinopolis Group“ statt. Vor dem Hauptfilm werden Kurzfilme zum Thema „spezifische Bedürfnisse“ und „Inklusion“ gezeigt.

Anschliessend an die Ausstrahlung des Filmes, erlaubt eine Diskussion Ideen zum Thema des Filmes auszutauschen.

Erste öffentliche Ausstrahlung des Filmes „Inklusioun - Jo ☒ Nee ☐“

Kreation: „Zesummen fir Inklusioun – Ensemble pour l'inclusion“ und Centre National de l'Audiovisuel (CNA)

Geschichte:

Der Film wurde in Zusammenarbeit mit dem „Centre National de l'Audiovisuel“ hergestellt und zeigt zwei Beispiele von schulischer Inklusion in den Zyklen 4.2 – 2014/15 der Grundschule aus Garnich und des Zyklus 3.1/3.2 -2014/15 von „Eis Schoul“ aus Luxemburg-Kirchberg.

Die Kinder wurden von den professionellen Mitarbeitern des CNA in der Aufnahmetechnik ausgebildet um anschliessend selbst einen Großteil der Aufnahmen durchzuführen.

Das Resultat ist ein berührender Film, der zeigt, dass eine Inklusion von Kindern mit spezifischen Bedürfnissen möglich ist.

Datum: 11. Mai 2016

Ort: Utopolis Kirchberg

Dauer: 19.00-22.00

Originalsprache: Luxemburgisch

Untertitel: Deutsch und Französisch
Übersetzung der Diskussion in deutscher Gebärdensprache.

Eine **Audiodeskription** wird für sehgeschädigte und blinde Personen angeboten.

Reservierung obligatorisch

Freier Eintritt

Im Anschluss an die Vorführung des Filmes und an die Diskussion lädt die Stadt Luxemburg zu einem Ehrenwein ein.

Information et Reservierung

- bei ZEFI mit E-mail an info@zefi.lu oder per Telefon: 26 33 17 92

- bei der Stadt Luxemburg mit E-mail an makayser@vdl.lu oder per Telefon: 4796-4215

Kunst und Kultur ohne Barrieren

Bei der zweiten Auflage der Inklusionsgala im Rahmen der Sensibilisierungswochen der Stadt Luxemburg, treffen Kunst und Kultur barrierefrei aufeinander. Im städtischen „Conservatoire“ wird Theater, Tanz und Musik in einem abwechslungsreichen, von Ausnahmekünstlern dargebotenen Programm präsentiert.

Im Anschluss an den künstlerischen Teil lädt die Stadt Luxemburg zu einem Ehrenwein ein. Dieser ist mit verschiedenen Werkstätten aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse“ (APEMH, Autisme Luxembourg, Ligue-HMC, Tricentenaire, Tridoc, Yolande-Coop) organisiert.

Mit dabei sind:

blanContact ist ein professionelles Ensemble von Artisten und Amateurtänzer mit und ohne körperlicher Behinderung, ein Projekt, das 2007 durch das „Mierscher Kulturhaus“ und die „Fondation Kräizbiery“ ins Leben gerufen wurde.

„...Und der Tag nimmt Form an unter meinem Blick“ ist die dritte Schöpfung auf der Bühne. Es handelt sich um ein Tanzspektakel, gepaart mit Musik und Wörtern, in dem sich eine Welt zusammenstellt aus einzigartigen Begegnungen mit Einfachheit, Zerbrechlichkeit, Kraft und Leichtigkeit.

Seit seiner Entstehung trägt das Projekt zu einer dauerhaften Eingliederung von Personen mit eingeschränkter Mobilität bei. Es sensibilisiert das Publikum zum Thema der körperlichen Behinderung und hilft die Einstellungen längerfristig zu ändern. Während der Gala wird ein Auszug der letzten Kreation unter der Choreographie von Annick Pütz und von Thierry Raymond und koproduziert von den Theatern der Stadt Luxemburg dargeboten.

Tänzer: Giovanni Zazzera, Annick Pütz, Cristiano Dias Andrade
(collectif Dadofonic)

Musik: Aude Miller

Blind Foundation ist eine professionelle inklusive Band der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte. Hier wird Inklusion gelebt! Zwei der vier Musiker sind blind. Die Gruppe setzt weder auf Mitleideffekte noch handelt es sich dabei um eine Beschäftigungsmaßnahme: Die Musik steht im Vordergrund! Und dass diese von Jazz bis Rock über Weihnachtslieder und Eigenkompositio-

nen qualitativ sehr hochwertig dargeboten wird, stellt die Band durch zahlreiche Auftritte in ganz Deutschland unter Beweis. Bei „youtube“ ist der Song „Inklusion“ mit über 125.000 Aufrufen schon fast ein Hit!

Collectif Dadofonic – die Theatergruppe der Ligue HMC präsentiert neue Szenen und verbindet so die verschiedenen Präsentationen miteinander. Kleine, auf den Abend speziell angepasste Einlagen werden uns hier geboten. Wie bei all ihren Auftritten können wir uns auf viel Charme und schauspielerisches Können freuen.

Fortunat Goen ist Artist und Sänger, „Reggae-man“, Schauspieler und Komponist mit unterschiedlichen Einflüssen, da sein Reggae-Stil sich zwischen Tradition und Modernität bewegt und Reggae und Rap miteinander verbindet. Er erklärt seine Rückkehr auf die Bühne damit, dass er seine Behinderung überwinden möchte, die durch einen Sportunfall 2010 verursacht wurde. Sein Unfall hat sein Umfeld traumatisiert, auch seine Akrobatentruppe « Troup Amagendera », die sich anschließend aufgelöst hat. Fortunat Goen wird von der Gruppe **Icrew** begleitet, die die Zuschauer mit ihrem Hip-Hop und „Stretdance“ begeistern werden.

WIP 21 (Work in Progress 21): motiviert, voller Tatendrang und Zuversicht – so präsentiert sich das junge, aus Mitgliedern von Trisomie 21 und jugendlichen Freiwilligen zusammengesetzte, inklusiv ausgerichtete Tanzensemble. Unter der künstlerischen Leitung der risikofreudigen Tänzerin und Choreografin Sylvia Camarda, arbeiten die Tänzer an einem Stück, welches am 22. Oktober in der Kulturfabrik in Esch uraufgeführt wird.

Datum: 27. Mai 2016

Ort: „Conservatoire“ der Stadt
Luxemburg
33, rue Charles Martel

Uhrzeit: von 19:00 bis 22:30 Uhr
Verdolmetschung in deutsche Gebärdensprache und Audiodeskription

Reservierung empfohlen

Freier Eintritt

Information und Reservierung unter

4796-4215 oder makayser@vdl.lu
sowie im:

- Conservatoire (MO-FR: 10-18 Uhr 30)
- Luxembourg Tourist Office (30 place Guillaume) MO-SA: 9-18 Uhr und SO: 10-18 Uhr
- Großes Theater (Rond-point Schuman) MO-FR : 10- 18 Uhr 30

Weitere Informationen unter
www.vdl.lu



Der partizipative Ausschuss für spezifische Bedürfnisse und der Fachdienst Integration und spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg

Die Arbeitsphilosophie ist es die betroffenen Personen und Vereine sowie die gesamten Fachdienste der Stadt Luxemburg bei der Verwirklichung von Projekten mit einzubeziehen, um die angebotenen Dienstleistungen für die Bürger im Hinblick auf eine „Stadt für Alle“ zu verbessern.

Die Schaffung des partizipativen Ausschusses und seiner Arbeitsgruppen, ermöglicht eine direkte und effiziente Teilhabe der betroffenen Personen bei allen durchgeführten Projekten.

Der Fachdienst ist ebenfalls eine Kontaktstelle für alle betroffene Personen und Vereine.

Zusätzlich zu den Sensibilisierungsaktionen werden weitere Aktionen und Dienstleistungen angeboten:

- Arbeits- und Reflexionsgruppen im Zusammenhang mit dem partizipativen Ausschuss
- Bereich für Personen mit spezifischen Bedürfnissen bei festlichen Aktionen und Veranstaltungen
- Zugänglichkeit von Aktionen, die von der Stadt organisiert werden
- Diverse Anpassungen „Design for all“
- Deutsche Gebärdensprachkurse
- Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach angepassten Lösungen

Kontaktadresse für zusätzliche Informationen oder einer Teilnahme am Ausschuss mit seinen Arbeitsgruppen:

Service Intégration et besoins spécifiques
42, Place Guillaume II
L-2090 Luxembourg
Madeleine Kayser
Chef de service
Tel: 4796 – 4215
Email: makayser@vdl.lu

Partner

- A.P.E. LUX. - Anlaufstelle für Pädagogen und Eltern Luxemburg
- AAPE - Association d'Aide aux Personnes Epileptiques
- ADAPTH
- AH - Accessible Housing
- ALAN - Association Luxembourgeoise d'Aide pour les personnes atteintes de maladies neuromusculaires et de maladies rares
- ALBL asbl - Association Luxembourgeoise Borréliose de Lyme asbl
- ALPADOC - Association luxembourgeoise des patients à douleurs chroniques
- AMVA asbl - Association pour Malvoyants et Aveugles
- APPAAL - Association des Parents de Personnes atteintes d'Autismes de Luxembourg asbl
- Association des Aveugles et Malvoyants du Luxembourg
- Association Luxembourg Alzheimer
- Association luxembourgeoise des Intolérants au Gluten - ALIG
- Association luxembourgeoise des Pédagogues Curatifs
- Associations des Chiens Guides d'Aveugles du Grand Est
- Autisme Luxembourg
- AVR - Association Victimes de la route
- Back To Sport Luxembourg
- Blëtz asbl
- Brasserie Roder
- Casa Fabiana
- CET - Centre pour l'égalité de traitement
- CGAL - Chiens Guides d'Aveugles Luxembourg asbl
- CNA - Centre National de l'audiovisuel
- Collectif Dadofonic de la Ligue HMC
- Croix-rouge luxembourgeoise
- DAAFLUX asbl.
- Dysphasie.lu
- FAL - Fondation Autisme Luxembourg
- Fondation Kräizbiereg
- Fondation Lëtzebuenger Blannevereenegung
- Handicap international
- Help
- Hörgeschädigtenberatung SmH
- ILCOLUX - Association des Ileostomises et Colostomises Luxembourgeois
- Info-Handicap
- Klaro - Centre de compétences pour langage facile
- Kulturfabrik Esch
- LACI - Lëtzebuenger Associatioun vun de Cochlear Implantéierten asbl
- LAP - Lëtzebuenger» Aktiounskrees Psychomotorik
- LGIPA - Lëtzebuenger Gesellschaft fir Individualpsychologie nom Alfred Adler
- Les 2 Musées de la Ville de Luxembourg
- Les Théâtres de la Ville de Luxembourg

- Ligue HMC
- Luxembourg City Tourist Office
- Luxembourg Paralympic Committee
- Luxrollers asbl
- magic moving pixel s.a.
- Mental Health Organization asbl
- Mir Hëllef asbl
- Mierscher Kulturhaus
- Multiple Sclérose Luxembourg asbl
- Nëmme mat eis ! asbl
- Optin s.a.
- Parkinson Luxembourg asbl
- Porta Nova
- Quadro Delizioso
- RAHNA - Muppen ennerstëtze Leit am Rollstull asbl
- Rehazenter
- SCAP - Service de consultation et d'aide pour troubles de l'attention et de perception et du développement psychomoteur
- Service des sports de la Ville de Luxembourg
- SMA - Services Moyens Accessoires
- Solidarität für Hörgeschädigte asbl
- Spontan ADD asbl
- Stëftung Hëllef Doheem
- Téléthon 2016
- Treffpunkt ADHS asbl
- Tricentenaire asbl
- Tridoc
- Trisomie 21 Lëtzebuerg asbl
- Utopia S.A., Part of Kinapolis Group
- Yolande-Coop
- ZAK - Zesummen aktiv asbl
- Zesummen fir Inklusioun asbl / Ensemble pour l'inclusion asbl

- D'autres associations peuvent encore se rajouter en tant que partenaires / weitere Vereine können noch als Partner mit in die Aktionen eingebunden werden.